

SCHLOSS WACHENHEIM AKTIENGESELLSCHAFT

Zwischenabschluss

Konzern

3. Quartal 2007/08

(1. Juli 2007 bis 31. März 2008)

Wertpapier-Kenn-Nummer: 722 900

ISIN: DE0007229007

Sektkellerei Schloss Wachenheim AG • 54294 Trier

Telefon: 0651 / 9988-0 • Telefax: 0651 / 9988-104

Internet: www.schloss-wachenheim.de

	<u>Seite</u>
Auf einen Blick: Daten und Fakten	3
Lagebericht	4
Konzernabschluss	8
Konzernbilanz	8
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	9
Kapitalflussrechnung des Konzerns	10
Eigenkapitalspiegel des Konzerns	11
Konzernanhang	12



Wesentliche Kennzahlen	I. - III. QUARTAL 2007/08	I. - III. QUARTAL 2006/07	Veränderung
Absatz 1/1 Flaschen in Tausend (sales quantity)	204.945	195.121	5,0 %
Nettoumsatzerlöse in TEUR (net sales)	236.628	215.486	9,8 %
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Abschreibungen in TEUR (EBITDA)	16.955	18.145	-6,6 %
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit in TEUR (EBIT)	11.129	12.229	-9,0 %
Ergebnis vor Steuern in TEUR (EBT)	1.575	8.301	-81,0 %
Konzernjahresüberschuss in TEUR (net income before minorities)	-865	5.695	-115,2 %
Ergebnis je Aktie in EUR (profit per share)	-0,23	0,39	-158,1 %
Umsatzrendite ¹⁾ (profit margin)	-0,4 %	2,6 %	-113,8 %
Kapitalrendite ²⁾ (return on investment)	-0,7 %	4,8 %	-115,5 %
Kapitalfluss aus laufender Geschäftstätigkeit in TEUR (cashflow)	-11.392	10.960	-203,9 %
Investitionen in Sachanlagen, immat. und andere langfristige Vermögenswerte in TEUR (capital expenditure)	19.241	11.474	67,7 %
	31.03.2008	30.06.2007	Veränderung
Eigenkapitalquote ³⁾ (equity ratio)	35,3 %	35,4 %	-0,3 %
Kurzfristige Betriebsmittel in TEUR ⁴⁾ (trade working capital)	113.851	108.812	4,6 %
Anzahl Mitarbeiter (headcount)	1.273	1.198	6,3 %

(1) Konzernjahresüberschuss zu Umsatzerlöse / (2) Konzernjahresüberschuss zu Eigenkapital / (3) Eigenkapital zu Bilanzsumme / (4) Vorräte zzgl. Forderungen abzgl. Verbindlichkeiten

Wesentliche Fakten

- Nettoumsatzerlöse steigen um 9,8% von EUR 215,5 Mio. auf EUR 236,6 Mio.
- Absatz von 1/1 Flaschen steigt im Berichtszeitraum um 9,8 Mio. (5,0%) auf EUR 204,9 Mio. 1/1 Flaschen
- Investitionen in Sachanlagen, immaterielle und andere Vermögenswerte mit EUR 19,2 Mio. um 67,7% über Vorjahresniveau.
- EBITDA verringert sich im Berichtszeitraum um -6,6% auf EUR 17,0 Mio.
- Beschaffungsmarkt: Die Preise vieler Rohstoffe (insbesondere Energie, Glas und Wein) sind weiter gestiegen und erhöhen den Materialaufwand kommender Quartale in allen Produktgruppen.
- Absatzmarkt: Preiserhöhungen erfolgen in allen Produktgruppen fortlaufend. Weitere deutliche Preiserhöhungen sind zum 1. April 2008 erfolgt.
- Vorstand und Aufsichtsrat beschließen Konzentration der inländischen Vertriebsorganisation sowie Bündelung der Produktion in Betriebsstätten Trier und Wachenheim. Einmaleffekte durch Personalabbau und andere Kosten im 4. Quartal 2007/08 werden bei ca. EUR 2,0 - 2,5 Mio. liegen. Der Vorstand erwartet nachhaltige Ergebnisverbesserung ab dem Geschäftsjahr 2009/10.
- Die Veränderungen, die sich aus der Unternehmenssteuerreform ergeben, wurden bereits im 1. Quartal 2007/08 berücksichtigt. Die Effekte hieraus sind für den Konzern von untergeordneter Bedeutung

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Die wirtschaftliche Stimmung in unseren westeuropäischen Märkten trübt sich weiter ein. Mangelnder Reformwille und verhaltenes Konsumklima in Frankreich stehen einer deutlich geringeren Arbeitslosigkeit in Deutschland gegenüber. Die Konsumenten zeigten sich in beiden Ländern zurückhaltend.

In Osteuropa liegen die Wachstumsraten auf den für uns relevanten Märkten Polen, Tschechien, Slowakei und Rumänien bei 5 % und mehr. Die Globalisierung mit der Veränderung der Konsumgewohnheiten und dem Trend, landwirtschaftliche Flächen zur Gewinnung von nachwachsenden Energierohstoffen zu nutzen, führen zusammen mit der Klimaerwärmung zu deutlich steigenden Einstandspreisen unserer Rohstoffe (Wein und Fruchtkonzentrate). Gleichzeitig steigen die Preise für Energie (Strom, Gas, Heizöl) und damit auch für Transportkosten und Verpackungsmaterialien (Glas, Kartonagen, Kunststoffverpackungen).

Der Geschäftsverlauf

In den ersten drei Quartalen des laufenden Geschäftsjahres hat die Sektkellerei Schloss Wachenheim AG ihre führende Stellung als weltweit größter Sekt- und Schaumweinhersteller weiter festigen können. In Frankreich und Polen beträgt unser Marktanteil in diesem Segment ca. 40 %. In Deutschland, Tschechien und Rumänien und neuerdings auch in Österreich und Ungarn gehören wir zu den führenden bzw. expansivsten Unternehmen unserer Branche. Der Anteil des Sekt- und Schaumweingeschäftes an unserem gesamten Geschäftsvolumen beträgt 61 % (Vorjahr 53 %). Aufgrund unserer starken Expansion in Osteuropa in den Segmenten Wein, Wermut und Spirituosen bauen wir auch hier unsere Position als führender Anbieter weiter aus.

Nach neun Monaten (1.7.2007-31.3.2008) konnte der Absatz an 1/1 Flaschen um 5,0% auf 204,9 Mio. Flaschen erhöht werden. Dies entspricht einer Zunahme von 9,8 Mio. Flaschen gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres. Der Nettoumsatz hat im gleichen Zeitraum um EUR 21,1 Mio. (+9,8 %) auf EUR 236,6 Mio. (Vorjahr EUR 215,5 Mio.) zugenommen. Das operative Ergebnis i.H.v. TEUR 11,1 Mio. lag um TEUR 1,1 Mio. niedriger als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Dieser Ergebnisrückgang hat im Wesentlichen zwei Gründe:

1. Mit dem Beginn des Geschäftsjahres 2007/08 am 1. Juli 2007 hat sich der Aufwand für Energie und Rohstoffe ein weiteres Mal deutlich erhöht. Weltweite Nachfrageverschiebungen und geringe Ernten führten im Herbst 2007 das dritte Jahr in Folge zu einer deutlichen Steigerung unserer Einkaufspreise. Dieser Preisanstieg betrug je nach Weinsorte und Grundstoffqualität 20-100% und war in dieser Höhe ungewöhnlich und unerwartet.

Da wir mit unseren Kunden Jahreskontrakte abgeschlossen haben, werden wir diese Verteuerungen des Wareneinstandes nur mit zeitlicher Verzögerung weitergeben können.

2. Aufgrund mangelnder Auslastung und der Überalterung der Produktionsanlagen haben wir unsere Betriebsstätte in Böchingen (Jahreskapazität ca. 50 Mio. Flaschen) zum 31. Juli 2007 weitgehend geschlossen und die Produktion auf die übrigen Betriebsstätten des Konzerns verlagert. Wir tätigen deshalb vor allem in unserer Betriebsstätte Trier umfangreiche Investitionen, einschließlich der Entwicklung und Neuinstallation einer Anlage für die Entalkoholisierung von Wein und Schaumwein. Diese Maßnahmen werden mit dem Beginn des nächsten Geschäftsjahres (Juli 2008) abgeschlossen sein. Die Kosten dieser Betriebsverlagerung haben das Neunmonatsergebnis erheblich belastet. Dazu beigetragen hat auch, dass das Anfahren der neuen Produktion in Trier und den anderen Standorten des Konzerns eine Übergangszeit von zehn Monaten benötigt, in der der Herstellungsprozess noch nicht die notwendige Leistung erbringt.

Teilkonzern Deutschland

Trotz einer Sortimentsbereinigung, die mit der Produktionsverlagerung unseres Standortes Böchingen einherging, sind die Umsatzerlöse im Inland nur geringfügig um 3,4% auf EUR 80,9 Mio. zurückgegangen. Das Dezembergeschäft war außerordentlich schwach und somit gegenüber dem Vorjahr deutlich rückläufig. Hierbei mag eine Rolle gespielt haben, dass im Vorjahr aufgrund der Mehrwertsteuererhöhung zum 1. Januar 2007 Vorzieheffekte zum Tragen kamen. Seit Anfang Januar 2008 haben wir bei unseren Kunden die ersten Preiserhöhungen durchgeführt. Dies führte ebenfalls zu einer Verlangsamung der Umsatztätigkeit.

Wie bereits beschrieben, wurde zum 31. Juli 2007 der Produktionsstandort Böchingen weitgehend geschlossen. Der weitaus größte Teil der Produktion wird derzeit an unseren inländischen Standort Trier verlagert. Die mit dieser Maßnahme verbundenen Aufwendungen haben in den ersten neun Monaten vor allem das Ergebnis des Segmentes Deutschland erheblich belastet.

Die Sektkellerei Schloss Wachenheim AG hat im Dezember 2007 Grundstücke, Verwaltungsgebäude sowie Produktions- und Lagerhallen an den Standorten Trier und Wachenheim verkauft und zurückgeleast. Aus der Veräußerung der Immobilien wurde insgesamt ein Erfolg von TEUR 1.632 unmittelbar im Ergebnis erfasst.

Teilkonzern Frankreich

Umsatz, Rohertrag und Ergebnis haben sich in unserem französischen Teilkonzern sehr gut entwickelt. Die gestiegenen Wein- und Materialpreise haben wir bereits durch Preiserhöhungen zum 1. Januar und 1. März 2008 an unsere Kunden weitergegeben. Dies hat zusammen mit unseren erfolgreichen Verkaufs- und Marketingmaßnahmen zu einer erfreulichen Geschäftsentwicklung geführt. Der Umsatzanstieg im Zeitraum der ersten neun Monate beträgt 18,4%. Das Betriebsergebnis EBIT verbesserte sich um 27,7% auf TEUR 5.297. Der Segmentjahresüberschuss konnte sogar um 50,3% auf TEUR 2.688 gesteigert werden.

Teilkonzern Ostmitteleuropa

Mit einer Umsatzsteigerung von über 22,4 % hat unser Teilkonzern Ostmitteleuropa unter Führung der börsennotierten AMBRA S.A. die ersten neun Monate des Geschäftsjahres dynamisch beendet. Das Betriebsergebnis (EBIT) von TEUR 6.869 hat die Erwartungen übertroffen. Ein unterproportionaler Anstieg des EBIT war aufgrund der dargelegten Energie- und Rohstoffpreisentwicklung zu erwarten. Zusätzlich haben aber Restrukturierungen in Polen und Tschechien das Ergebnis deutlich belastet. Aufgrund der Schwäche des Rumänischen RON führten die von einer Rumänischen Tochtergesellschaft in Fremdwährung aufgenommenen Gesellschafterdarlehen und ausstehende Dividendenzahlungen zu Währungsverlusten von ca. EUR 3,3 Mio. Daneben führten höhere Finanzaufwendungen sowie der Wegfall außerordentlicher Erträge (im Vorjahr) zu einem Rückgang des Segmentjahresüberschusses um TEUR 3.754 auf TEUR 1.077.

Chancen- und Risikobericht

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2007/08 haben sich im Vergleich zu den im Geschäftsbericht 2006/07 ausführlich dargestellten Chancen und Risiken für den Konzern (Abschnitt „Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung“, S. 22 ff im Konzern-Geschäftsbericht 2006/07) keine weiteren wesentlichen Risiken ergeben. Die Risikosituation bleibt damit unverändert. Bestandsgefährdende Risiken bestehen nicht und sind gegenwärtig nicht erkennbar.

Nachtragsbericht

Aufsichtsrat und Vorstand haben am 28. April.2008 eine Neuausrichtung des Inlandsgeschäftes beschlossen.

Diese neue Strategie sieht im Wesentlichen die Konzentration auf wichtige nationale und regionale Kernmarken vor. Das ausdifferenzierte Sortiment wird erheblich gestrafft; insbesondere werden ertragschwache Marken bzw. Produkte eingestellt und gegebenenfalls

veräußert. Durch die Verkleinerung des Sortiments soll die Produktqualität verbessert sowie das Profil des Unternehmens im Wettbewerb geschärft werden.

Die Pläne des Vorstands sehen eine Bündelung der Produktion in den Betriebsstätten Trier und Wachenheim vor. Für beide Betriebsstätten rechnet der Vorstand mit einer erheblichen Verbesserung der Produktivität. Mit der endgültigen Schließung des Standortes Böchingen im Juli 2008 wird der erste Schritt dieser Maßnahme eingeleitet.

Die geplanten Maßnahmen betreffen organisatorisch vor allem den Inlandsvertrieb, der bisher in die Bereiche Fachgroßhandel, Lebensmitteleinzelhandel und Direktvertrieb aufgeteilt war. Die Organisation soll bis zum Jahr 2009 entsprechend der neuen strategischen Ausrichtung vereinheitlicht werden. Im Marketing wird der Vorstand zukünftig die Ausgaben auf die zukunftssträchtigen Kernmarken des Unternehmens konzentrieren. Das bisherige Konzept des Eventmarketing wird überarbeitet.

Der Vorstand der Sektkellerei Schloss Wachenheim AG erwartet, dass es infolge dieser geplanten Maßnahmen zu einer Reduzierung der Belegschaft um 68 Mitarbeiter im Inland (Anzahl Mitarbeiter im Konzern ca. 1300) bis zum Jahr 2010 kommen wird.

Wir erwarten eine einmalige Ergebnisbelastung dieser Maßnahme von ca. EUR 2,0 - 2,5 Mio. Dieser Betrag wird weitgehend im Rahmen einer Rückstellung bereits im Jahresabschluss zum 30. Juni 2008 berücksichtigt.

Weitere Ereignisse, die nach dem Abschlussstichtag zum 31. März 2008 eintraten und für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns Sektkellerei Schloss Wachenheim AG von Bedeutung wären, sind uns nicht bekannt.

Prognosebericht

Im 4. Quartal des aktuellen Geschäftsjahres gehen wir, aufgrund der deutlichen Preiserhöhungen, die wir für unsere Produkte vorgenommen haben, von einer konstanten Umsatzentwicklung aus. Für das Geschäftsjahr 2007/08 rechnen wir daher dann insgesamt mit einem Jahresumsatz von ca. EUR 300 Mio. (Vorjahr EUR 281,3 Mio.). Das Ergebnis wird sich aufgrund der Restrukturierungen im Inland und in Osteuropa und der beschriebenen Rohstoffsituation unterhalb des Vorjahres bewegen.

Trier, den 16. Mai 2008

Der Vorstand

Konzernabschluss

KONZERNBILANZ ZUM 31. MÄRZ 2008

A K T I V A	Anhang	31.03.2008 TEUR	30.06.2007 TEUR
Langfristige Vermögenswerte			
Sachanlagen		67.287	75.470
Immaterielle Vermögenswerte		76.747	76.393
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien		3.213	3.316
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen		2.777	2.579
Übrige Finanzanlagen		3.869	2.014
Latente Steuern		2.134	2.201
		156.027	161.973
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte	(1)	96.909	88.661
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(2)	54.917	60.811
Forderungen aus Ertragsteuer-Erstattungen		664	654
Übrige Forderungen und Vermögenswerte		12.482	11.679
Liquide Mittel		7.726	11.473
		172.698	173.278
Zur Veräußerung vorgesehene Vermögenswerte	(3)	686	0
		329.411	335.251
P A S S I V A			
	Anhang	31.03.2008 TEUR	30.06.2007 TEUR
Eigenkapital			
	(4)		
Gezeichnetes Kapital		23.760	23.760
Kapitalrücklage		4.570	4.570
Gewinnrücklagen und Bilanzgewinn		61.129	63.349
Anteile anderer Gesellschafter		26.945	27.129
		116.404	118.808
Langfristiges Fremdkapital			
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen sowie andere langfristige Leistungen an Arbeitnehmer		2.150	2.427
Finanzverbindlichkeiten	(5)	53.160	50.123
Sonstige Verbindlichkeiten	(5)	338	287
Latente Steuern		7.353	7.349
		63.001	60.186
Kurzfristiges Fremdkapital			
Sonstige Rückstellungen		23.806	27.101
Finanzverbindlichkeiten	(5)	68.906	65.672
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(5)	37.975	40.660
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	(5)	280	251
Sonstige Verbindlichkeiten	(5)	19.039	22.573
		150.006	156.257
		329.411	335.251

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG I. - III. QUARTAL 2007/08

	Anhang	III. QUARTAL		I. - III. QUARTAL	
		2007/08	2006/07	2007/08	2006/07
		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	(6)	58.262	54.569	236.628	215.486
Materialaufwand	(7)	-36.876	-32.929	-146.593	-128.917
Rohmarge		21.386	21.640	90.035	86.569
Sonstige betriebliche Erträge	(8)	748	806	7.360	4.421
Personalaufwand	(9)	-9.517	-8.624	-29.495	-27.184
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und Sachanlagen		-1.998	-2.010	-5.826	-5.916
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(10)	-13.580	-13.153	-50.945	-45.661
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)		-2.961	-1.341	11.129	12.229
Ergebnis aus der Equity-Methode		23	-10	178	130
Finanzerträge		491	767	1.043	2.164
Finanzaufwendungen		-3.622	-1.721	-10.775	-6.222
Ergebnis vor Steuern (EBT)		-6.069	-2.305	1.575	8.301
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		387	232	-2.440	-2.552
Konzernjahresüberschuss		-5.682	-2.127	-865	5.695
Ergebnisanteil anderer Gesellschafter		1.619	251	-925	-2.615
Konzernjahresüberschuss der Aktionäre der Sektkellerei Schloss Wachenheim AG		-4.063	-1.876	-1.790	3.080
Ergebnis je Aktie (in Euro)		-0,51	-0,24	-0,23	0,39
<i>ausgegebene Stamm-Stückaktien (in tausend)</i>		<i>7.920</i>	<i>7.920</i>	<i>7.920</i>	<i>7.920</i>

Konzernabschluss

KAPITALFLUSSRECHNUNG DES KONZERNS FÜR DAS I. - III. QUARTAL 2007/08

	I. - III. QUARTAL 2007/08 TEUR	I. - III. QUARTAL 2006/07 TEUR
Konzernjahresüberschuss der Aktionäre der Sektkellerei Schloss Wachenheim AG	-1.790	3.080
Berichtigungen für:		
Abschreibungen/Wertminderungen/ Zuschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen, als Finanzinvestition gehaltene Immobilien und Finanzanlagen	5.826	5.916
Veränderung der Pensionsrückstellungen	-278	-401
Veränderung latente Steueransprüche	67	8.719
Veränderung latente Steuerschulden	3	-8.035
Nicht ausgeschüttetes Ergebnis aus at equity erfassten Unternehmen	-178	-130
Ergebnis aus Abgang von Anlagevermögen	-1.737	-325
Cashflow vor Änderungen des Nettoumlaufvermögens	1.913	8.824
Veränderung übrige Aktiva, soweit nicht Gegenstand der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit	-3.874	-930
Veränderung übrige Passiva, soweit nicht Gegenstand der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit	-9.431	3.066
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-11.392	10.960
Auszahlungen für:		
- die Beschaffung von Sachanlagen, immateriellen und anderen langfristigen Vermögenswerten	-19.241	-11.474
- Erwerb von Konzernunternehmen	-984	-3.038
Einzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen, immateriellen und anderen langfristigen Vermögenswerten	21.411	1.867
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	1.186	-12.645
Veränderung Finanzverbindlichkeiten	6.271	-3.874
Veränderung Anteile anderer Gesellschafter	-185	1.317
Übrige Eigenkapitalveränderungen	86	34
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	6.172	-2.523
Veränderung der liquiden Mittel	-4.034	-4.208
Veränderung der liquiden Mittel aufgrund		
- von Änderungen des Konsolidierungskreises	0	0
- von Wechselkursänderungen	289	180
Bilanzielle Veränderung der liquiden Mittel	-3.745	-4.028
Liquide Mittel am Anfang der Periode	11.473	12.990
Liquide Mittel am Ende der Periode	7.728	8.962

EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG I. - III. QUARTAL 2007/08

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen und Bilanz- gewinn	Anteile anderer Gesell- schafter	Summe
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Stand 01.07.2007	23.760	4.570	63.349	27.129	118.807
Währungsumrechnung	0	0	1.070	124	1.194
Gezahlte Dividende	0	0	-1.267	-689	-1.956
Konzernjahresüberschuss	0	0	-1.790	925	-865
Übrige Veränderungen	0	0	-233	-544	-777
Stand 31.03.2008	23.760	4.570	61.129	26.945	116.404

EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG I. - III. QUARTAL 2006/07

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen und Bilanz- gewinn	Anteile anderer Gesell- schafter	Summe
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Stand 01.07.2006	23.760	4.570	56.640	26.526	111.496
Währungsumrechnung	0	0	2.024	-600	1.424
Veränderung Konsolidierungskreis	0	0	0	-698	-698
Gezahlte Dividende	0	0	-1.267	0	-1.267
Konzernjahresüberschuss	0	0	3.080	2.615	5.695
Übrige Veränderungen	0	0	0	0	0
Stand 31.03.2007	23.760	4.570	60.477	27.843	116.650

Jahresüberschuss und übrige im Eigenkapital zu erfassende Erträge und Aufwendungen

	I. - III. QUARTAL 2007/08	I. - III. QUARTAL 2006/07
	TEUR	TEUR
Konzernjahresüberschuss	-865	5.695
Währungsdifferenzen	1.194	1.424
Gesamtergebnis	329	7.119
davon Anteile der Aktionäre der		
Sektkellerei Schloss Wachenheim AG	-720	5.104
davon Anteile anderer Gesellschafter	1.049	2.015
	329	7.119

Konzernanhang

Zusammenfassung der Rechnungslegungsgrundsätze

Grundlagen

Der Zwischenabschluss der Sektkellerei Schloss Wachenheim AG zum 31. März 2008 wurde entsprechend den Regeln zur Zwischenberichterstattung nach IAS 34 (Zwischenberichterstattung) in Übereinstimmung mit den von der Europäischen Union übernommenen und vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegebenen International Financial Reporting Standards (IFRS) und den zugehörigen Interpretationen (IFRIC) erstellt.

Die bei der Erstellung des Konzernjahresabschlusses zum 30. Juni 2007 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden unverändert beibehalten. Die Erläuterungen im Anhang des Konzernjahresabschlusses 2006/07 gelten daher entsprechend. Der Geschäftsbericht 2006/07 der Sektkellerei Schloss Wachenheim AG steht im Internet unter www.schloss-wachenheim.com zur Einsicht und zum Download zur Verfügung.

Der Konzernabschluss ist in Euro aufgestellt. Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss werden neben der SSW AG alle wesentlichen Tochterunternehmen einbezogen, bei denen die SSW AG direkt oder indirekt über die Mehrheit der Stimmrechte verfügt. Ein Gemeinschafts- und ein assoziiertes Unternehmen werden nach der Equity-Methode konsolidiert. Drei Tochterunternehmen, deren Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im Einzelnen und insgesamt unwesentlich ist, werden nicht konsolidiert..

Zum Stichtag 31. März 2008 setzt sich der Konsolidierungskreis wie folgt zusammen:

ANTEILSBESITZLISTE					
Name	Sitz	Land	Anteil SSW (%)	Anteil mittelbar (%)	Einbe- ziehung ¹
AMBRA S.A.	Warschau	Polen	61,12		V
Centrum Wina Sp. z o.o.	Piasezno	Polen		100,00	V
Przedsiębiorstwo Handlowe Vinex Slavianski Poland Sp. z o.o.	Toruń	Polen		51,00	V
TiM S.A.	Bielsko-Biala	Polen		50,00	V ²
Wine 4 you Sp. z o.o. ³	Piasezno	Polen		50,00	N
Wine Club Sp. z o.o.	Warschau	Polen		100,00	V
Wine House Sp. z o.o.	Warschau	Polen		100,00	V
Soare Sekt a.s.	Jablonek nad Nisou	Tschechien		100,00	V
Soare Sekt Slovakia s.r.o.	Piešťany	Slowakei		100,00	V
Vino Valtice s.r.o.	Valtice	Tschechien		100,00	V
Vinařství Zaječí s.r.o.	Zaječí	Tschechien		99,80	V
Vinné sklepy Mikulov s.r.o.	Mikulov	Tschechien		100,00	V
Karom Drinks s.r.l.	Bukarest	Rumänien		56,00	V
S.C. Zarea s.a.	Bukarest	Rumänien		46,53	V ⁴
Przedsiębiorstwo Winiarskie LPdV Sp. z o.o. <small>(im Vorjahr: Przedsiębiorstwo Winiarskie Seneclauze Sp. z o.o.)</small>	Warschau	Polen		47,00	E
Compagnie Européenne des Vins Mousseux SAS	Tourman-en-Brie	Frankreich	100,00		V
Compagnie Française des Grands Vins S.A.	Tourman-en-Brie	Frankreich		99,89	V
Veuve Amiot SAS	Saumur-Vouvray	Frankreich		100,00	V
Volner SAS	Tourman-en-Brie	Frankreich		100,00	V
Groupement d'Achats Européen S.A.	Nuits St. Georges	Frankreich	99,96		V
Vintalia Weinhandels GmbH & Co. KG	München	Deutschland	50,00		E
Reichsgraf von Kesselstatt GmbH	Trier	Deutschland	90,00		V
Apollinar Joseph Koch GmbH	Trier	Deutschland		100,00	V
Schloß Marienlay Wein-GmbH	Morscheid	Deutschland		100,00	V
Sektkellerei Nymphenburg GmbH	München	Deutschland	100,00		V
HAECA-Markengetränke GmbH	Trier	Deutschland		100,00	V
Friedberg Kellerei GmbH	Böchingen/Pfalz	Deutschland		100,00	V
Carstens-Haefelin Kellereien GmbH	Trier	Deutschland		100,00	V
favin GetränkeKellerei GmbH	Böchingen/Pfalz	Deutschland		100,00	V
Hanse Sektkellerei Wismar GmbH	Wismar	Deutschland		100,00	V
Castelu Wine Trading GmbH	München	Deutschland		100,00	V
Schloss Wachenheim International GmbH	Wachenheim a.d.W.	Deutschland		100,00	V
Feist Belmont'sche Sektkellerei GmbH	Trier	Deutschland		100,00	V
G.F. Chevalier & Co. GmbH	Böchingen/Pfalz	Deutschland		100,00	V
Sektkellerei Schloss Böchingen GmbH	Trier	Deutschland		100,00	V
Gerhard Keller Weinvertriebs GmbH	Trier	Deutschland		100,00	V
Bioveritas Land- und Weinprodukte GmbH	Trier	Deutschland		100,00	V
Doctor-Weinstube GmbH Weingesellschaft	Trier	Deutschland		100,00	V
G.A. Loeffler jun. Sektkellerei GmbH	Trier	Deutschland		100,00	V
Julius Berger & Sohn GmbH	Trier	Deutschland		100,00	V
Sektkellerei Faber GmbH	Trier	Deutschland		100,00	V
Jodocius & Co. GmbH	Trier	Deutschland		100,00	V
J. Bansi GmbH	Trier	Deutschland		100,00	V
Schloß Saarfels Sekt GmbH	Trier	Deutschland	97,85		V
Faber Brands International Ltd. ⁵	Moskau	Russland	100,00		N
Carstens-Haefelin Kellereien Nederland B.V. ⁶	Oosterhout	Niederlande	100,00		N
Henry Faber & Cie. GmbH & Co. KG	Trier	Deutschland	100,00		V
Marken-Import Schulte GmbH & Co. KG	Trier	Deutschland	100,00		V
Aurigatia Grundstücksverwaltungsges. mbH & Co. Vermietungs KG	Wiesbaden	Deutschland	94,00		N ⁷

¹ V = Vollkonsolidierung, E = at equity, N = nicht konsolidiert.

² Stimmrechtsmehrheit.

³ Eigenkapital zum 31.12.2006: TEUR 101; Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2006: TEUR 63.

⁴ Beherrschung beruht auf satzungsmäßig gesicherter Stimmrechtsmehrheit im Aufsichtsrat.

⁵ Vorratsgesellschaft, es liegt kein Abschluss vor.

⁶ Eigenkapital zum 30.06.2005: TEUR -256; Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2004/05: TEUR -2. Die Gesellschaft hat in den Geschäftsjahren 2005/06 und 2006/07 sowie im 1. Halbjahr 2007/08 kein operatives Geschäft betrieben.

⁷ Stimmrechte in Höhe von 10 %; es handelt sich nicht um ein Tochterunternehmen nach IAS 27 bzw. SIC 12.

Segmentberichterstattung

Der in unserem Konzernanhang 2006/07 (Seite 50 unseres Geschäftsberichts 2006/07) wiedergegebene grundsätzliche Aufbau der Segmentberichterstattung ist unverändert.

Segmentinformationen nach Regionen:

I. - III. QUARTAL 2007/08	Deutschland	Frankreich	Ostmittel- europa	Eliminie- rungen	Konzern
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	80.891	61.982	99.549	-5.794	236.628
Materialaufwand	-52.867	-40.819	-59.021	6.114	-146.593
Sonstige betriebliche Erträge	5.402	652	1.768	-463	7.360
Personalaufwand	-11.070	-6.633	-11.792	0	-29.495
Abschreibungen	-2.324	-1.057	-2.409	-35	-5.826
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-21.025	-8.828	-21.227	135	-50.945
Betriebsergebnis (EBIT)	-993	5.297	6.869	-43	11.129
Ergebnis aus der Equity-Methode	178	0	0	0	178
Segmentergebnis	-815	5.297	6.869	-43	11.307
Konzernjahresüberschuss	-3.533	2.688	1.077	-1.097	-865
Ergebnisanteil anderer Gesellschafter	-15	0	-638	-272	-925
Segmentvermögen	152.444	86.347	144.944	-57.122	326.613
Segmentschulden	34.889	25.766	26.236	-3.583	83.308
Segmentinvestitionen	4.741	1.429	12.892	-1.544	17.518

I. - III. QUARTAL 2006/07	Deutschland	Frankreich	Ostmittel- europa	Eliminie- rungen	Konzern
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	83.726	52.363	81.326	-1.929	215.486
Materialaufwand	-50.288	-33.969	-46.562	1.903	-128.917
Sonstige betriebliche Erträge	2.445	676	1.298	2	4.421
Personalaufwand	-11.468	-6.446	-9.269	0	-27.184
Abschreibungen	-2.419	-1.049	-2.448	0	-5.916
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-21.113	-7.427	-17.120	-2	-45.661
Betriebsergebnis (EBIT)	882	4.147	7.225	-25	12.229
Ergebnis aus der Equity-Methode	130	0	0	0	130
Segmentergebnis	1.012	4.147	7.225	-25	12.359
Konzernjahresüberschuss	-109	1.788	4.831	-815	5.695
Ergebnisanteil anderer Gesellschafter	5	0	-521	-2.099	-2.615
Segmentvermögen	150.330	91.022	118.034	-26.991	332.396
Segmentschulden	43.980	26.601	20.393	2.074	93.048
Segmentinvestitionen	584	963	9.927	123	11.597

Segmentinformationen nach Produktgruppen:

	Umsatzerlöse	
	31.03.2008	31.03.2007
	TEUR	TEUR
Sekt und Schaumwein	143.964	114.430
Stillwein	42.349	40.309
Sonstige	56.109	62.676
Eliminierungen	-5.794	-1.929
Konzern	236.628	215.486

Operating-Leasing

Die Sektkellerei Schloss Wachenheim AG hat im Dezember 2007 Grundstücke, Verwaltungsgebäude sowie Produktions- und Lagerhallen an den Standorten Trier und Wachenheim für TEUR 12.100 an die Aurigatia Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH, Wiesbaden, verkauft. Die Restbuchwerte der Vermögensgegenstände zum Zeitpunkt des Verkaufs betragen TEUR 11.916.

Mit Vertrag vom 15. Dezember 2007 hat SSW die Vermögenswerte zurückgeleast. Bei einer gutachtlich belegten mittleren wirtschaftlichen Restnutzungsdauer der Gebäude von 49 Jahren (Wachenheim) und 38 Jahren (Trier) wurden die Leasingverträge zunächst für 20 Jahre (unkündbare Laufzeit) geschlossen. Vertraglich stehen SSW nach Ablauf der Grundmietzeit eine Option zur Verlängerung der Mietzeit um mindestens weitere 5 Jahre zu dann marktüblichen Mietzinsen zu. Daneben besteht nach 20 Jahren die Möglichkeit, die Liegenschaften mindestens zum Restbuchwert unter Anwendung der linearen Abschreibungsmethode zurück zu erwerben. Aus dem Leasingvertrag können aufgrund einer an das Kreditrating des SSW-Konzerns gekoppelten Zinsanpassungsklausel bedingte Mietzahlungen resultieren. Auf die Gebäude in Trier und Wachenheim entfallende Buchverluste i.H.v. TEUR 1.608 wurden aktivisch abgegrenzt, da diese durch unter der Marktmiete liegende Leasingraten über die Laufzeit ausgeglichen werden. Außerdem wurden die Grundstücke in Wachenheim zu TEUR 160 über Verkehrswert veräußert. Der daraus resultierende Buchgewinn wurde passivisch abgegrenzt. Die abgegrenzten Beträge werden über die Laufzeit erfolgswirksam vereinnahmt. Aus der Veräußerung der Immobilien wurde insgesamt ein Erfolg von TEUR 1.632 unmittelbar im Ergebnis erfasst.

Aus dem Sale-and-Lease-back-Geschäft bestehen zum 31. März 2007 folgende offene Mindestleasingzahlungen:

31. März 2008	Gesamt	Restlaufzeit bis 1 Jahr	Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre	Restlaufzeit mehr als 5 Jahre
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Mindestleasingzahlungen	18.285	920	3.686	13.679

Im Periodenaufwand erfasste Leasingzahlungen aus dem Sale-and-Lease-back-Geschäft:

31. März 2008	Gesamt	Mindestleasingzahlungen	bedingte Mietzahlungen
	TEUR	TEUR	TEUR
In der Periode erfasste Leasingzahlungen	264	271	-7

Erläuterungen zur Bilanz

(1) Die Vorräte setzen sich wie folgt zusammen:

	31.03.2008	30.06.2007
	TEUR	TEUR
Roh, Hilfs- und Betriebsstoffe	18.945	16.502
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	37.915	34.596
Fertige Erzeugnisse, fertige Leistungen und Waren	38.128	34.843
Geleistete Anzahlungen auf Vorräte	1.921	2.720
	96.909	88.661

Die Erhöhung der Bestände steht im Zusammenhang mit der Erhöhung der Umsatzerlöse. Darüber hinaus wurde im Hinblick auf erwartete Lieferengpässe im Glasbereich sowie steigende Einstandspreise für Rohstoffe die Bevorratung planmäßig erhöht.

(2) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen:

	31.03.2008	30.06.2007
	TEUR	TEUR
gegen Dritte	53.757	60.247
gegen nicht konsolidierte verbundene Unternehmen		
Günther Reh AG (Materialeinkaufskontor GmbH)	42	53
Wine 4 You	958	500
Sonstige	160	11
	54.917	60.811

Die Forderungen gehen stichtagsbedingt aufgrund der saisontypisch niedrigen Umsatzerlöse in den Monaten Februar und März zurück.

Ein Teil der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wird im Wege des revolving Factorings verkauft. Der Factor trägt für die von ihm angekauften Forderungen das Risiko der Zahlungsunfähigkeit des Debtors. Die Sektkellerei Schloss Wachenheim Aktiengesellschaft haftet lediglich für den rechtlichen Bestand der verkauften Forderungen. Da im Wesentlichen alle mit den Forderungen verbundenen Risiken auf den Factor übertragen werden, werden die veräußerten Forderungen ausgebucht. Das Factoring-Entgelt bemisst sich nach dem monatlichen Bruttoumsatz mit den in das Factoringverfahren einbezogenen Debtoren und beträgt mindestens TEUR 100 pro Jahr (im Berichtsjahr TEUR 100).

(3) Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte

Zum 31. März 2008 werden die im 1. Quartal als Grundstücke und Gebäude sowie technische Anlagen und Maschinen ausgewiesene Vermögenswerte der Betriebsstätte Böchingen zum Buchwert von TEUR 686 als zur Veräußerung bestimmt ausgewiesen. Die Veräußerung soll im 1. Quartal 2008/09 erfolgen.

(4) Eigenkapital

Die Entwicklung des Eigenkapitals und der Anteile anderer Gesellschafter ist im Eigenkapitalspiegel dargestellt.

(5) Verbindlichkeiten

31. März 2008	Gesamt	Restlaufzeit bis 1 Jahr	Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre	Restlaufzeit mehr als 5 Jahre
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Finanzverbindlichkeiten	122.066	68.906	53.068	92
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	37.975	37.975	0	0
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	280	280	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	19.377	19.039	338	0
	179.698	126.200	53.406	92

30. Juni 2007	Gesamt	Restlaufzeit bis 1 Jahr	Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre	Restlaufzeit mehr als 5 Jahre
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Finanzverbindlichkeiten	115.795	65.672	50.081	42
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	40.660	40.660	0	0
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	251	251	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	22.860	22.573	287	0
	179.566	129.156	50.368	42

Im Teilkonzern Ostmitteleuropa wurden für aufgenommene Darlehen umfangreiche Sicherheiten gegeben. Diese setzen sich im Wesentlichen aus Verpfändungen von technischen Anlagen/Maschinen/Fahrzeugen, ausgewählter Forderungen, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen, Fertigerzeugnissen, Beteiligungen, Grundschuldbestellung auf Immobilienvermögen, Abtretung von Versicherungsansprüchen an verpfändeten Vermögenswerten, Patronatserklärungen sowie Wechselverbindlichkeiten zusammen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind im Teilkonzern Frankreich durch die Abtretung von Kundenforderungen sowie durch die Sicherungsübereignung der Anteile an der Volner SAS und der Veuve Amiot SAS sowie der Verwertungsrechte aus den Marken Muscador und Opéra gesichert.

Grundpfandrechtliche Sicherheiten bestehen bei der SSW AG nicht.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind stichtagsbedingt durch die saisontypisch niedrigen Einkaufsaktivitäten in den Monaten Februar und März zurückgegangen. Die Veränderung der sonstigen Verbindlichkeiten resultiert aus dem Rückgang der Sektsteuerverbindlichkeit im Zusammenhang mit den saisonal typisch niedrigen Umsatzerlösen in den Monaten Februar und März.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

(6) Umsatzerlöse

	31.03.2008	31.03.2007
	TEUR	TEUR
Bruttoumsatzerlöse	343.837	310.403
Kundenboni	-45.902	-36.341
Schaumweinsteuer	-61.307	-58.577
	236.628	215.486

Die Gliederung der Umsatzerlöse nach geografischen Segmenten und Produktgruppen ist aus der Segmentberichterstattung ersichtlich. Neben dem Teilkonzern Ostmitteleuropa mit einem Umsatzzuwachs von TEUR 18.223 verzeichnete auch der Teilkonzern Frankreich eine Erhöhung der Umsätze in Höhe von TEUR 9.619 in den ersten drei Quartalen 2007/08. Im gleichen Zeitraum sanken im Teilkonzern Deutschland die Umsätze um TEUR 2.835 zum Vergleichszeitraum des Vorjahres.

(7) Materialaufwand

	31.03.2008	31.03.2007
	TEUR	TEUR
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	122.482	104.559
Aufwendungen für bezogene Handelswaren	24.111	24.358
	146.593	128.917

Der Anstieg der Materialkosten resultiert aus der Verteuerung der Rohstoffe und führte zu einer leicht überproportionalen Erhöhung der Materialeinsatzquote.

(8) Sonstige betriebliche Erträge

	31.03.2008	31.03.2007
	TEUR	TEUR
Gewinne aus dem Verkauf von Anlagevermögen	3.241	359
Eingänge aus abgeschriebenen Kundenforderungen	530	140
Erträge aus Auflösung von Rückstellungen	602	415
Erträge aus Dienstleistungen und Sonstige	2.128	2.188
Sonstige betriebliche Erträge	859	1.318
	7.360	4.421

Die sonstigen betrieblichen Erträge stiegen im Wesentlichen durch den Gewinn aus dem Verkauf von Anlagevermögen. Für weitere Informationen verweisen wir auf die Kommentierung zum Operating Leasing auf Seite 15.

(9) Personalaufwand

	31.03.2008	31.03.2007
	TEUR	TEUR
Löhne und Gehälter	24.100	22.158
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersvorsorge und Unterstützung	5.395	5.026
	29.495	27.184
Mitarbeiter jeweils zum Stichtag 31.03. *		
Lohnempfänger	783	609
Gehaltsempfänger	490	589
	1.273	1.198
*) inkl. Mitarbeiter in Altersteilzeit		

Die mit der Expansion im ostmitteleuropäischen Teilkonzern einhergehende Erhöhung der Mitarbeiterzahl hat zu einem Anstieg der Personalaufwendungen im Konzern geführt.

(10) Sonstige betriebliche Aufwendungen

	31.03.2008	31.03.2007
	TEUR	TEUR
Sonderkosten des Vertriebs	23.886	22.656
Fremde Ausgangsfrachten	9.741	10.050
Werbung, Provisionen, Lizenzen	14.145	12.606
Sachaufwendungen Betrieb, Verwaltung und Vertrieb	19.457	18.200
Reparatur und Instandhaltung	3.169	2.776
Energie, Wasser und Heizöl	2.602	2.481
Abwasser und Gebäudeunterhaltungskosten	1.044	1.191
Beiträge, Gebühren und Abgaben	1.978	2.224
Mieten und Pachten	3.271	2.255
Versicherungen	821	745
Rechtsberatung	1.075	1.449
Büromaterial	291	309
EDV-Kosten	711	620
Post und Telekommunikation	758	755
Bankgebühren	250	267
Marktanalysen und Literatur	561	421
Bewirtungsaufwendungen	233	260
Reisekosten	513	537
Fuhrparkkosten	1.451	1.346
sonstige Sachaufwendungen Betrieb, Verwaltung und Vertrieb	729	563
Andere Aufwendungen	7.602	4.806
Verluste aus dem Verkauf von Anlagevermögen	1.504	34
Wertberichtigung auf Forderungen	31	73
Ausbuchung Forderungen	749	72
Zuführung zu Rückstellungen	98	194
Übrige Aufwendungen	5.221	4.432
	50.945	45.661

Der Anstieg der Verluste aus dem Verkauf von Anlagevermögen steht im Zusammenhang mit dem auf Seite 15 kommentierten Operating Leasing.

Erläuterung zur Kapitalflussrechnung

Zur Verbesserung der Informationen über die Finanzlage des Konzerns wurde die Struktur der Kapitalflussrechnung zum Bilanzstichtag 30. Juni 2007 überarbeitet. Die Zahlen für das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2006/07 wurden dabei wie folgt angepasst:

	vor		Nach
(Zahlen für das I. - III. Quartal 2006/07)	Anpassung	Anpassung	Anpassung
	TEUR	TEUR	TEUR
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	17.570		
Währungskursgewinne/-verluste		538	
Finanzerträge		950	
Zinsaufwendungen		-5.546	
Gezahlte Ertragssteuern		<u>-2.552</u>	10.960
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-11.695		
Zinserträge		-950	-12.645
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-9.903		
Zinsaufwendungen		5.546	
Gezahlte Ertragssteuern		2.552	
Übrige Eigenkapitalveränderungen		<u>-718</u>	-2.523
Veränderung der liquiden Mittel	-4.028		
Veränderung der liquiden Mittel aufgrund von Wechselkursänderungen		<u>-180</u>	-4.208

Beziehung zu nahe stehenden Unternehmen und Personen

Die in unserem Konzernanhang 2006/07 (Text 31, Seite 70 unseres Geschäftsberichts 2006/07) dargestellten Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen gelten unverändert.

Herr Georg Mehl hat im Berichtszeitraum 5.000 Aktien der SSW AG erworben.

Angaben zu den Organen der Sektkellerei Schloss Wachenheim AG

Mitglieder des Vorstands

Herr Nick Reh, Trier - Vorsitzender

Herr Uwe Moll, Eltville - stellvertretender Vorsitzender

Herr Dr. Wilhelm Seiler, München

Mitglieder des Aufsichtsrats

Aktionärsvertreter:

Herr Georg Mehl, Stuttgart - Vorsitzender



Herr Roland Kuffler, München-Grünwald - stellvertretender Vorsitzender

Herr Achim Both, Bad Kreuznach (ab 16. Januar 2008)

Frau Anneliese Hieke, Neckargemünd (bis 16. Januar 2008)

Herr Dr. Herbert Meyer, Königstein im Taunus

Arbeitnehmersvertreter:

Herr Bert Christmann, Spirkelbach

Herr Hans-Peter Junk, Leiwien

Die aktuellen Verantwortungsbereiche der Vorstände sind im Internet unter www.schloss-wachenheim.com dauerhaft zugänglich gemacht.

Versicherung des gesetzlichen Vertreters

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben werden.

Trier, den 16. Mai 2008

Der Vorstand:

Nick Reh (Vorsitzender des Vorstands)

Uwe Moll (Stellvertretender Vorsitzender des Vorstands)

Dr. Wilhelm Seiler

**Sektkellerei Schloss Wachenheim
Aktiengesellschaft**

Verwaltung

Niederkircher Straße 27

54294 Trier

Telefon 0651 / 99 88-0

Telefax 0651 / 99 88-104

Aktionärsinformationsseite: www.schloss-wachenheim.com

Kundeninformationsseite: www.schloss-wachenheim.de

info@schloss-wachenheim.de
